



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CDXX. Die Vicarien der Peterskirche in Stendal bekunden die Frohnleichnamstiftung Heine Niendorfs, am 25. Dezember 1480.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CDXX. Die Vicarien der Peterskirche in Stendal bekunden die Frohnleichnamstiftung Hetne Niendorfs, am 25. Dezember 1480.

Wytliken sy allen luden, de delsen breff seen, horen edder lesen, dat heyne nyendorpe hefft angheseen de ere godes vm vormeringhe wille des godliken denstes to syner zelen vnd syner eeliken huffrowen vnde orer twier older zelen salicheyt vnde hefft vns vicarien der kerken sancti Petri to Stendall gegheuen achtehaluen marck stendelsch to ewigen tiden by vnser kerken to blyuen vnde begheret vnde wil, dat men schal in der suluen vorcreuen kerken to sunte Peters alle donnerstage, des ersten donnerstages na deme sondage, an wen men alleloia ghelecht hefft, beth tho deme donnerstage negest vor palmen to ewighen tiden syngen des hilligen lichnames misse met allen presteren vnde kosteren der suluen vorcreuen kerken von ambeghinne beth thom ende, vnde dragen dat hilligē sacrament vth vnd in der monstrancien, so dar rede wonlik is dar sulues dat jar auer, vnde de koster schal vor dat hillige sacrament ghan meth eyner kloeken vnde lichte vnde de prestere scollen alle vorghan vnde jeghenwardich wesen vnde singhen, wen men dat hillighe sacrament vth vnde in drecht. Ok schal men singen de antiphona Melchisedech rex etc. na der epistelen vnde wisen dat sacrament, so dat gheschūth in vnser leuen frowen kerke hir to Stendall. Ok scal vns neyn behuff syn de sulste misse vth to leggende vme iennige feste willen. Wolde ok wy van den presteren na der antiphona melchisedech misse lesen, dat scal en vnschedelik syn an syne presencien. Hir vor scal de Procurator vnser kerken eyneme iewelken jegenwardigen presteren vnde deme kostern gheuen twe penninge vnde deme, de de misse synghet, vyr penninghe vnde de perner schal hebben twe penninge, wen he dat sacramente vornyet edder wy dat deyt van syner weghe. Vnde wy vicarien der ehrcreuen kerken, de wy nu tor tyd synt, by name her Ryckmannus ryckmanni, oldeste, her Peter radenfleue, her wilkinus polt, her Cordt Jeger, her Arnd hüfeke, her Jacob mauricii vnde her Johann schulte lauen sodans, alle vorghecreuen steyt, vor vns vnde alle vnse nakomelingen in allen truwen to ewighen tiden to holdende ane geserde. Des to groter orkunde hebben wy ehrgenanten vicarien vor vns vnde vnser nakomelinghen vnser kerken Ingbefegele witliken vnde eyndrechtich met fulbord vnser prelaten laten hangen nedden an delsen breff, ghegeuen na der bordt christi vnser heren dufent virhundert vnde eyn vnde achtentich Jar, in den wyenachten.

Nach dem Original im Pfarrarchiv der Peterskirche.

CDXXI. Die Stadt Magdeburg notificirt der Stadt Stendal, daß sie vor zwei Jahren allen Abschöß von ausgehenden Erbschaften aufgehoben habe, am 28. Dezember 1480.

Vnsern fruntlikenn dienst thouornn. Erlamenn wisen, Besundern guden frunden. Vns hefft angebracht Herman Krantz, vnse borger, wu juwe leue ohne in sin naturlike erffe vnd geforderden gerechticheit wes dragen vnd holden schullen vorgheuende, dat he dar van by jw den vreden penigk, alse wy van den Juwen nemen laten schulle etc., So he vns des berichtet hefft. Gu-